

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung
der Gemeindevertretung Dollerup
am Donnerstag, d. 15. Juni 2006 um 20.00 Uhr
im Landgasthaus Streichmühle

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 05.04.2006
3. Funkstation Terkelstoff
4. Bau- und Wegeangelegenheiten
5. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dollerup;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und
Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende:

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen
Gemeindevertreterin Uta Hansen
Gemeindevertreter Axel-Willy Bohn
Gemeindevertreter Thomas Petersen
Gemeindevertreter Thomas Jensen
Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen
Gemeindevertreter Peter Tramsen
Gemeindevertreter Hans-Peter Wree

entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Hermann Jacobsen
Gemeindevertreter Peter Dietrich Jürgensen
Gemeindevertreter Wilfried Ziemer

seitens der Amtsverwaltung Langballig:

Gerhard Zetzmann - Bauamt
Ute Laffrenzen - Protokollführerin

als Gäste:

Susanne Lorenzen, bürgerl. Mitglied im Dorfausschuss
Herr Reuter, WiREG - zu TOP 3
Herr Hosse, ign - zu TOP 5

seitens der Presse:

Horst Mahlenbrei, Flensburger Tageblatt

Beginn : 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02.06.2006 auf heute unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

- Die Verhandlungen finden - bis TOP 8 - in öffentlicher Sitzung statt. -

Um 20.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Jacobsen die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertreterin und die Gemeindevertreter, vier erschienene Zuhörer, Herrn Mahlenbrei vom Flensburger Tageblatt sowie die Mitarbeiter von der Amtsverwaltung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

1.1 Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Thomas Petersen berichtet aus der Bauausschuss-sitzung vom 30.05.2006, in der über die weitere Nutzung der Funkstation Terkelstoff sowie über die Flächennutzungsplanänderung beraten worden ist.

1.2 Dorfausschuss

Dorfausschussvorsitzender Hans-Peter Wree teilt mit, dass sich der Dorfausschuss in seiner nächsten Sitzung (Termin steht noch nicht fest) mit der Planung einer Seniorenfahrt beschäftigen wird.

1.3 Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat laut Ausschussvorsitzenden Peter Tramsen seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt.

1.4 Vertreter in der Verbandsversammlung des WV Nordangeln

Gemeindevertreter Thomas Jensen trägt vor, dass in der Verbandsversammlung über den Haushalt 2006, die Jahresrechnung 2005, den Neubau eines Brunnens in Grundhof und die Errichtung einer Mobilfunkantenne in Husby beraten wurde. Weiter teilt er mit, dass die Zahl der Bohrungen für Erdwärme stark zunimmt, die Bohrlöcher werden jedoch häufig nicht ordnungsgemäß wieder verschlossen. Beobachtungen dieser Art sollen dem Wasserverband gemeldet werden.

1.5 Bürgermeister

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet, dass er an folgenden Terminen und Veranstaltungen teilgenommen hat:

- 06.04.2006 - Teilnahme an der Mitgliederversammlung Bürgerwindpark
- 08.04.2006 - Dorfreinigung
- 10.04.2006 - Termin mit Herrn Hosse, ign
- 11.04.2006 - Dorfreinigung Streichmühle
- 02.05.2006 - Termin Interessent M. Nissen wegen Funkstation Pahlberg
- 04.05.2006 - Teilnahme Gespräch Umstrukturierung der Unterhaltung des Kindergartens
- 16.05.2006 - Gespräch Windkraft und Gemeindevertretung
- 20.05.2006 - Treffen mit Partnergemeinde Moormeerland
- 21.05.2006 - 85. Geburtstag Frau Herta Fischer
- 30.05.2006 - Termin mit Herrn Fechner, Landesamt für Arbeit und Umwelt
 - Gespräch mit amtsangehörigen Bürgermeistern und Vertreter der Stadt Glücksburg
 - Bauausschusssitzung
- 31.05.2006 - Gesellschafterversammlung Pflegeheim
- 06.06.2006 - Gespräch mit Vertretern der Gemeinde Sörup wegen Verwaltungsstrukturreform
- 10.06.2006 - Hoffest Familie Hackelsberger in Dollerup
- 12.06.2006 - Gespräch mit Herrn Nowotny, Innenministerium im Amt Langballig wegen Verwaltungsstrukturreform

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 05.04.2006

Gemeindevertreter Thomas Petersen merkt an, dass seiner Ansicht nach die Protokolle nicht immer ausführlich genug sind und Anmerkungen von Gemeindevertretern nicht wiedergegeben werden. Er möchte im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung eine Anmerkung zu der Niederschrift des nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 05.04.2006 ergänzen.

Gerhard Zetzmann erwidert, dass laut Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Dollerup Wortprotokolle nicht vorgesehen sind. Sollten Gemeindevertreter Anmerkungen oder Aussagen für besonders wichtig erachten, so wäre in Zukunft ein Hinweis für den Protokollführer sehr hilfreich.

Beschluss bei 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 05.04.2006 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Funkstation Terkelstoft

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen führt aus, dass sich die Gemeindevertretung seit ca. zwei Jahren mit der zukünftigen Nutzung der Funkstation beschäftigt. Der Rückbau der Anlagen hat vor einem Jahr stattgefunden. In der Bauausschusssitzung am 30.05.2006 haben drei Interessenten ihr Konzept zur weiteren Nutzung vorgestellt.

Herr Reuter, WiREG, erläutert die Planungen der Interessenten:

Konzeption I: Kunst-Skulpturenpark mit Wohnmöglichkeiten

Der Interessent beabsichtigt, eine Grundsanierung der in den Gebäuden vorhandenen Wohnunterkünften und als eine Wohneinheit umzunutzen. In den Kellerräumen und in der vorhandenen Halle soll nach seinen Vorstellungen eine Kunstgalerie eingerichtet werden, die sich als Kulturzentrum für diese Region darstellt. Auf dem Freigelände möchte er einen Skulpturenpark errichten, der Künstlern zur Verfügung gestellt werden soll. Nach seiner Auffassung bildet eine Nachnutzung dieser Art eine Einheit mit dem angrenzenden Landschaftsmuseum Unewatt dar.

Konzeption II: Kauf, Modernisierung, Erhalt und Bewirtschaftung als Stiftungsverein zur Förderung von Kunst und Handwerk

Das Konzept des zweiten Interessenten zielt darauf ab, in den vorhandenen Gebäuden zwei Wohnungen zu errichten, die er nicht selbst nutzen möchte, sondern vermieten will. Das Außengelände im vorderen Bereich soll als Parkfläche gestaltet werden. In den Grünflächen sollen Obstpflanzungen und in angemessener Form Fotovoltaikanlagen errichtet werden. Die Nutzung und Bewirtschaftung der Halle soll von der Stiftung zur Förderung von Kunst und Handwerk erfolgen. In diesen Bereichen könnten Veranstaltungen wie Workshops und Kunsthandwerkmärkte stattfinden.

Konzeption III: Erstellung eines Domes für die Abhaltung von Seminaren, Tagungen, Vorträgen, Kleinkunst, besinnlichen Veranstaltungen, Lesungen, Klavierkonzerten, Kino usw.

Bei der dritten Konzeption handelt sich um die Erstellung eines Seminarzentrums für Tagungs- und Kongressmanagement. Der Mittelpunkt der Anlage sieht die Erstellung eines Seminardomes vor, in dem Seminare und Kongresse durchgeführt werden sollen. Die Seminar- und Kongressteilnehmer sollen bis zu einer Anzahl von 20 Personen auf dem Gelände wohnungsmäßig untergebracht und verköstigt werden. Das Umfeld soll naturnah gestaltet werden. Es ist die Anlage von Teichen, Ruhezonen und Kommunikationsplätzen im Freien geplant.

Ausführliche Darstellungen der Konzepte sind der Gemeindevertreterin und den Gemeindevertretern im Vorwege zugegangen.

Herr Reuter teilt weiter mit, dass das Gelände zukünftig nicht gewerblich genutzt werden darf und ein Teil der Fläche naturbelassen bleiben muss.

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen erwähnt, dass sich ein weiterer Interessent mit künstlerischen Ambitionen bei ihm vorgestellt hat. Evtl. besteht die Möglichkeit, dass dieser sich in eines der Konzepte einbringen kann.

Das Für und Wider der drei Konzepte sowie die positive Wirkung für die Gemeinde wird diskutiert.

Gemeindevertreter Thomas Jensen fragt nach, ob Planungskosten von den Interessenten erstattet werden.

Herr Reuter erwidert, dass die Interessenten die Planungskosten erstatten sollen. Weiter sagt er zu, dass die WiREG während der gesamten Planungs- und Bauphase beratend zu Seite steht und die Erfüllung der Aufgaben überwacht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung **lehnt mit 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen** die Konzeption I "Kunst-Skulpturenpark mit Wohnmöglichkeiten" **ab**.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung **stimmt** der Konzeption III "Erstellung eines Domes für die Abhaltung von Seminaren, Tagungen, Vorträgen, Kleinkunst, besinnlichen Veranstaltungen, Lesungen, Klavierkonzerten, Kino usw." bei **5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu**.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung **lehnt** die Konzeption II "Kauf, Modernisierung, Erhalt und Bewirtschaftung als Stiftungsverein zur Förderung von Kunst und Handwerk" **einstimmig ab**.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Interessenten die Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, eines Finanzierungsnachweises und positiver Verhandlungsergebnisse mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIma) innerhalb von drei Monaten aufzuerlegen.

Sollten die Bewerber der Konzeption III die Auflagen nicht innerhalb der gesetzten Frist erfüllen, so werden nachfolgend die Bewerber der Konzeption I die Möglichkeit haben, ihr Konzept umzusetzen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

- 4.1 Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen wurde zugesagt, dass die Grabstraße in der 26. Kalenderwoche asphaltiert wird.

- 4.2 Im Baugebiet Breitenstein III ist ein weiteres Grundstück verkauft worden.
- 4.3 Die Firma Allaut überprüft zurzeit die Pumpen der Abwasserkanalisation. Unterhaltungsmaßnahmen werden in naher Zukunft erforderlich.
- 4.4 Am 30. Mai hat ein Ortstermin mit Herrn Fechner vom Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz bezüglich der Einfriedigungen der Teiche im Bereich Süderende und Schulstraße statt gefunden. Die Einfriedigungen sind seinerzeit mit Bahnschwellen vorgenommen worden. Einerseits stellt dies nach den neuen gesetzlichen Grundlagen einen Straftatbestand dar und zum anderen ist nicht auszuschließen, dass die Bahnschwellen mit schädlichen/formaldehydhaltigen Stoffen behandelt sind.

Herr Gerhard Zetzmann teilt mit, dass laut Auskunft der ASF für die Abfuhr und fachgerechte Entsorgung von 100 Bahnschwellen Kosten in Höhe von ca. 2.000 Euro entstehen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Entfernung und Entsorgung sämtlicher Bahnschwellen auf den Dorfplätzen bis zum 31.10.2006.

Der Bauausschuss wird beauftragt, Vorschläge für eine Ersatzeinfriedigung zu erarbeiten.

- 4.5 Die Straßenbeleuchtung in Streichmühle ist teilweise defekt. Zwecks Prüfung und Behebung der Schäden werden die Straßenlaternen in der 25. Kalenderwoche ausgeschaltet.
- 4.6 Gemeindevertreter Axel-Willy Bohn weist darauf hin, dass ein Schachtdeckel des Vorfluters in der Grabstraße zeitweise nicht ordnungsgemäß liegt, teilweise entsteht ein großer Spalt.

Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen wird gebeten, sich des Problems anzunehmen.

- 4.7 Bauausschussvorsitzender Thomas Petersen teilt mit, dass die vier beantragten GeruchsfILTER für die Abwasserschächte eingetroffen sind und bittet um Vorschläge, wo diese eingebaut werden sollen.
- 4.8 Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen hatte die Zusage der Telekom, dass die Banketten in der Fintzenstraße und Grundhofer Straße bis zum 16.06.2006 wieder hergestellt werden. Bis zum heutigen Tage ist nichts geschehen und Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen hat bisher keine Auskunft der Telekom erhalten.
- 4.9 Gemeindevertreter Thomas Petersen ist von Einwohnern über den schlechten Zustand des Radweges von Dollerup nach Grundhof angesprochen worden. Der Radweg ist ständig zugewachsen und verunreinigt.

Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen erwidert, dass der Radweg regelmäßig gesäubert und in Ordnung gehalten wird.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

**5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dollerup;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und
Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Die Gemeindevertreterin Uta Hansen sowie die Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen, Hans-Peter Wree, Peter Tramsen und Thomas Jensen erklären sich gemäß § 22 GO für befangen und verlassen um 21.20 Uhr die Sitzung.

Herr Hosse, ign, erläutert das bisherige Verfahren zu dieser Bauleitplanung. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes ermöglicht den Bau und Betrieb einer vierten Windkraftanlage.

Herr Zetzmann, Bauamt, verliest den Beschlussvorschlag:

Einstimmiger Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dollerup und der Begründung werden gebilligt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchzuführen. Die Öffentlichkeit ist über die Planung zu unterrichten. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Sofern im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch keine grundsätzlichen Belange vorgetragen werden, ist der Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch gleichzeitig durchzuführen und die Planung mit den benachbarten Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch abzustimmen. Ansonsten ist der Entwurf vor Durchführung des Verfahrens erneut durch die Gemeindevertretung zu beraten.
4. Die Planung ist gemäß § 16 Landesplanungsgesetz dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Landesplanung, zur Abgabe einer landesplanerischen Stellungnahme vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 11

davon anwesend: 3

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Uta Hansen, Jürgen Hinrichsen, Hans-Peter Wree, Peter Tramsen und Thomas Jensen

Um 21.35 Uhr nehmen die bei der Beratung und Beschlussfassung befangenen Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter wieder an der Sitzung teil. Ihnen wird der gefasste Beschluss mitgeteilt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Verschiedenes

- 6.1 16.06.2006 - Schulfest in der GHS Munkbrarup
- 6.2 Sperrgebiet Vogelgrippe - auch die Gemeinde Dollerup ist betroffen
- 6.3 31.07.2006 - Überprüfung der Spielplätze durch den TÜV
- 6.4 Pflegeheim Langballig

Gemeindevertreter Peter Tramsen fragt nach dem Sachstand des Pflegeheimes. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen erwidert, dass der Investor zurzeit mit einem Betreiber in Verhandlungen steht. Weitere Aussagen will der Bürgermeister zum heutigen Zeitpunkt nicht machen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Auf die Frage eines Einwohners, wann der Bewegungsraum beim Kindergarten gebaut wird, antwortet Herr Zetmann, dass der Bauantrag gestellt, aber noch nicht genehmigt ist. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen ergänzt, dass der Baubeginn voraussichtlich im Herbst diesen Jahres sein wird.

Vor Beginn des nichtöffentlichen Teils verlassen die Zuhörer und Gäste den Verhandlungsraum.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

- Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil. -

Um 22.10 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Die befangenen Gemeindevertreter nehmen wieder an der Sitzung teil, Zuhörer nehmen nicht mehr teil.

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen teilt den Gemeindevertretern den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil mit.

gez. Peter-Wilhelm Jacobsen
Bürgermeister

gez. Ute Laffrenzen
Protokollführerin

